

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

10. APRIL 2015

94. Jahrgang | Nr. 15

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

BVB: Die Kleinbusse in Riehen fahren ab 2017 mit Elektromotoren

SEITE 2

Verlosungen: Tickets für zwei Riehener Konzerte stehen für Sie bereit

SEITEN 5, 8

Pilotprojekt: Positiver Start der Schulsozialarbeit in Primarstufe Niederholz

SEITE 7

Ehre: Bogenschützen Adrian und Florian Faber erhalten Sportpreis 2014

SEITE 9



SEITE 3

SPATENSTICH Die Arbeiten zur Umgestaltung des Riehener Dorfkerns haben begonnen

Ein halbes Jahr für mehr Lebensgefühl

Bis Ende Oktober soll der Riehener Dorfkern ein neues Gesicht bekommen und mehr Aufenthaltsqualität erhalten. Am Mittwoch wurden die Bauarbeiten mit dem Spatenstich offiziell begonnen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Schon Ende vergangener Woche waren die Vorbereitungen im Singesenhof. Der Strassenraum wird neu gestaltet – teils mit Pflasterungen im selben Porphyrtstein, der schon seit Jahren das Webergässchen bedeckt, teils mit Schwarzbelag. Gleichzeitig werden Leitungen von IWB, Wärmeverbund, Kommunikationsnetz und Swisscom erneuert, neu erstellt beziehungsweise angepasst.

Spatenstich ein Jahr danach

Fast ein Jahr nach der Abstimmung über die Umgestaltung des Riehener Dorfkerns wurde nun also Riehen in seinem «Herzstück» erneuert, freute sich Gemeindepräsident Hansjörg Wilde anlässlich einer kleinen Feier auf dem Vorplatz des Gemeindehauses, wo zum symbolischen Baubeginn ein Erdhaufen samt Bagger platziert worden war. In verhältnismässig kurzer Zeit sei es dem Projektteam unter der Regie des Planers Christian Stauffenegger in Absprache mit den verschiedenen Dorfgeschäften gelungen, eine möglichst kurze Bauphase zu planen, sodass der neu gestaltete Dorfkern bis Ende Oktober fertiggestellt sein werde, rechtzeitig auf das für die Läden so wichtige Weihnachtsgeschäft, erläuterte Wilde.

Den Abschluss der Arbeiten wird der Einbau des Deckbelages im Fahrbahnbereich bilden, der im Oktober vorgesehen ist. Bereits bis Ende Juli sollen die Treppenskulptur auf dem Gemeindehausplatz und die ovalen Baumeinfassungen in Wettsteinstrasse



Die Verantwortlichen, von links Architekt Christian Stauffenegger, Gemeinderat Daniel Albietz, Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, Gemeinderat Guido Vogel sowie die Bauleute Peter Baumann (Leiter Walo Bertschinger AG in Basel) und Victor Pensa (Geschäftsführer Pensa Strassenbau AG) auf dem Gruppenbild und beim gemeinsamen Spatenstich (mit Guido Vogel am Bagger).

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

se und Webergässchen vollendet sein. Vorläufig wird zuerst nur in der Schmiedgasse und in der Wettsteinstrasse gearbeitet. Die Arbeiten im Webergässchen beginnen voraussichtlich Mitte Juni. In die Bauherrschaft teilen sich die Gemeinde Riehen, die Industriellen Werke Basel (IWB), die Wärmeverbund Riehen AG und die Swisscom (Schweiz) AG. Die örtliche Bauleitung liegt bei Hans-Ruedi Schmid, in der ARGE Dorfkern Riehen arbeiten unter Bauführer Martin Thuring die Bauunternehmen Walo Bertschinger AG und Pensa AG zusammen und der Baustellenkontakt erfolgt über die Rudolf Keller & Partner Verkehrsingenieure AG. Für den Betonbau zeichnet die Huber Straub AG verantwortlich.

Mit der Neugestaltung des Strassenbildes in der Ladenzone und der neuen Treppenskulptur als markantem Höhepunkt werde der Dorfkern attraktiver und fussgängerfreundlicher, erläuterte Gemeinderat Guido Vogel, der in der Exekutive für die Umsetzung des Projektes zuständig ist, anlässlich des Spatenstichs vom Mittwoch. Mit der Schaffung einer besseren Atmosphäre wolle man erreichen, dass die Leute in Zukunft länger im Dorfkern verweilen. Dabei werde kein einziger Parkplatz verschwinden, betonte Vogel, und das Verkehrsregime werde genau dasselbe sein wie vorher. Alle Läden und Häuser blieben während der gesamten Bauzeit zugänglich, wenn auch teils mit Er-

schwernissen. «Ich freue mich darauf, wenn in einem halben Jahr das neue, attraktive Dorfkern eingeweiht werden kann», so Vogel.

Gut und schnell

Der Architekt Christian Stauffenegger von der «Stauffenegger + Stutz GmbH» skizzierte kurz den Weg vom Wettbewerb bis zum ausführungsfähigen Projekt und lobte dabei auch die Arbeit der Begleitgruppe, die wichtige Impulse geliefert habe. Die hart geführte, aber schliesslich deutlich gewonnene Volksabstimmung vom April 2014 verstehe er als Auftrag an die Planer, das Projekt sorgfältig, in hoher Qualität und in kurzer Zeit umzusetzen. Dass dies gelinge, dafür gebe er alles, versprach Stauffenegger.

Daniel Albietz, der im Gemeinderat für die Planungsarbeiten zuständig war, bezeichnete den Architekten Stauffenegger als Grenadier, der in Riehen einen harten Weg habe gehen müssen – härter als bei seinen früheren und erfolgreichen Gestaltungsprojekten auf dem Berner Bundesplatz und in der Aarauer Altstadt.

Zum eigentlichen Akt des Spatenstichs nahmen Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, Gemeinderat Daniel Albietz, Planer Christian Stauffenegger sowie die Bauleute Victor Pensa (Pensa Strassenbau AG) und Peter Baumann (Walo Bertschinger AG) Schaufeln in die Hand, während sich Gemeinderat Guido Vogel in die Kabine des Baggers setzte. Gemeinsam



schaufelten die sechs Erde und nahmen damit die Grossbaustelle Dorfkern symbolisch in Betrieb.

Einschränkungen

Bevor der Dorfkern in neuer Frische erstrahlt, herrscht im Dorfkern vorläufig ein anderes Regime. Die Durchfahrt durch die Schmiedgasse ist bis auf Weiteres zwischen Wendelinsgasse und Baselstrasse gesperrt, der Parkplatz an der Wettsteinstrasse kann mit dem Auto nur über das Frühmesswegli entlang dem Landgasthof erreicht und über das Kilchgässli zwischen Landgasthof und Dorfmuseum verlassen werden. Die Buslinie 32 lässt die Haltestellen Webergässchen und Riehen Dorf aus und fährt via Bahnhof Riehen zum Wendepunkt an der Bettingerstrasse. Weil während der Bauphase auch die Kehrichtwagen die Schmiedgasse und die Wettsteinstrasse nicht passieren können, müssen die betroffenen Haushalte ihren Kehricht während der Bauzeit zu den vorübergehend eingerichteten Sammelstellen an Schmiedgasse, Wettsteinstrasse und Rössligasse bringen. Auch verschiedene Marktstände sind vorläufig von der Schmiedgasse ins Webergässchen umplatziert worden.

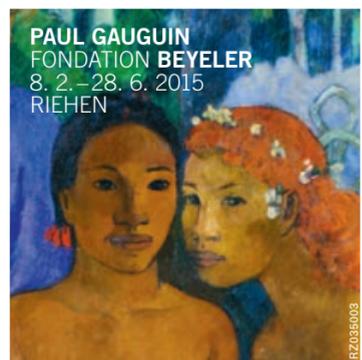
Die Einschränkungen lassen bei vielen Geschäftsinhabern mulmige Gefühle aufkommen und sie hoffen, dass die Kundschaft den Geschäften treu bleibt. Alle Geschäfte sind während der ganzen Bauzeit erreichbar. Der Parkplatz Wettsteinstrasse bleibt

mit veränderten Zufahrtswegen geöffnet und für die baustellenbedingt vorübergehend aufgehobenen Parkplätze wurde in der Rössligasse und in der Wendelinsgasse Ersatz geschaffen.

Umplatziert wird schliesslich der historische Zäslinbrunnen, der bis vor Kurzem auf dem Gemeindehausvorplatz stand. Vor wenigen Tagen wurde der Brunnen demontiert und zur Überholung an eine spezialisierte Firma gegeben. Nach Abschluss der Umgestaltung soll der Brunnen hinter dem Parkplatz Wettsteinstrasse wieder aufgestellt werden, gleich gegenüber der Skatinganlage nahe beim grossen Spielplatz. Ein entsprechendes Baugesuch ist in Vorbereitung, wie Abteilungsleiter Ivo Berweger auf Nachfrage bestätigt.

Damit ist ein Politikum gelöst, das schon kurz nach Bekanntwerden der Umbaupläne vor drei Jahren in einer öffentlichen Begleitgruppe diskutiert worden war und im Vorfeld der Volksabstimmung vor einem Jahr nochmals für Aufregung gesorgt hatte. Aus der Bevölkerung war mehrfach gefordert worden, dass der Zäslinbrunnen, der aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammt und ursprünglich mitten im Areal des damaligen Zäslingutes stand, unbedingt erhalten werden müsse. Die Planungsverantwortlichen der Gemeinde haben ihr Versprechen gehalten. Der Brunnen, der im Vorfeld des Gemeindehausneubaus ein erstes Mal versetzt worden war, erhält nun in Kürze einen dritten Standort im neuen Riehener Dorfkern.

Reklameteil



PAUL GAUGUIN
FONDATION BEYELER
8. 2. – 28. 6. 2015
RIEHEN

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

KORNFELD Das Quartierzentrum-Projekt scheitert an der Finanzierung

Vorerst kein Quartierzentrum im CVJM-Haus

Während der vergangenen zwei Jahre haben im Kornfeldquartier zahlreiche Gespräche über die mögliche Schaffung eines Quartierzentrums im CVJM-Haus zum Kornfeld stattgefunden. Dabei hat sich gezeigt, dass die Idee eines generationenübergreifenden Treffpunkts in der Quartierbevölkerung auf breites Interesse stösst. Aufgrund der vielen positiven Reaktionen formierte sich ein Projektteam und es wurde ein Konzept erarbeitet, das als Kernangebot eine flexible Tagesstruktur mit Mittagstisch und anschliessender

Nachmittagsbetreuung für Kinder des Quartiers vorsah. Als mögliche Ergänzungsangebote waren unter anderem eine Spielgruppe für Kleinkinder, Tagesferien für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberatung sowie ein Kaffee für Seniorinnen und Senioren angedacht.

Leider ist es nicht gelungen, die Finanzierung des Projekts auf mehrere Jahre zu sichern. Zwar wurde seitens der Gemeinde Riehen finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt, für die flexible Tagesstruktur als Herzstück des Projekts wurden

jedoch die erforderlichen Mittel nicht gesprochen. Der Verein Quartierzentrum Kornfeld bedauert, dass das geplante Quartierzentrum unter diesen Voraussetzungen derzeit nicht realisiert werden kann und bedankt sich bei der Quartierbevölkerung für das entgegengebrachte Interesse. Wir sind zuversichtlich, dass die Eröffnung eines Quartierzentrums im CVJM-Haus zum Kornfeld zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

Maya Frei-Krepfer, Präsidentin Verein Quartierzentrum Kornfeld CVJM

Reklameteil



Heinz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

PAELLA
frisch gekocht
von unserem Partyservice
Olé!

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

15

52-jähriger Riehener wird vermisst

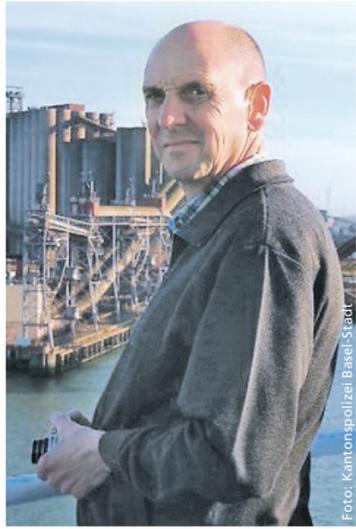


Foto: Kantonspolizei Basel-Stadt

rz. Seit Montag, 23. März, wird der 52-jährige René Freitag-Bützer vermisst. Er verliess an jenem Tag um 6.45 Uhr seinen Wohnort in Riehen und wurde seither nicht mehr gesehen. Der Vermisste ist 180 Zentimeter gross, hat eine Halbglatze und seitlich braune Haare. Er ist von mittlerer Statur. Zuletzt trug er eine beige Jacke, einen braunen Filzhut und braune Halbschuhe sowie vermutlich eine beige Hose mit Seitentaschen. Hinweise zum Verbleib von René Freitag-Bützer nehmen der Fahndungsdienst der Kantonspolizei Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Neva-Ensemble singt im Andreashaus

rz. Übermorgen Sonntag, 12. April, heisst das Andreashaus um 17 Uhr wieder seine Gäste aus St. Petersburg willkommen. Seit 2000 tritt das Neva-Ensemble alljährlich in Riehen auf. Immer dabei ist Olga Romanovskaja mit ihrer Mezzosopranstimme. Gleichzeitig führt sie auf charmante Weise durch das Programm. Dieses Jahr wird sie begleitet von Elena Papel, Sopran, und Boris Kozin, Bariton.

«Aus Russland mit Liebe» heisst das diesjährige Programm, das die Gäste aus St. Petersburg für ihre Tournee zusammengestellt haben. Das Ensemble singt orthodoxe Kirchenlieder und russische Volkslieder. Zwischen den Gesängen wird Instrumental- und Vokalmusik von Tschaikowsky, Rachmaninow und Glinka vorgetragen. Der Eintritt ist frei, mit Kollekte nach dem Konzert.

Drei Resolutionen der Basler Lehrpersonen

lov. Die jährliche Gesamtkonferenz der Kantonalen Schulkonferenz Basel-Stadt (KSBS) stand ganz im Zeichen von Leistungserwartungen und Spardruck an den Basler Schulen. Im Fokus standen dabei das sogenannte «Entlastungspaket» bei den Bildungsausgaben sowie ein kritischer Blick auf die eigene Arbeit.

Dass vonseiten der Basler Lehr- und Fachpersonen bezüglich der geplanten Sparvorhaben sowie anderer Bildungsthemen erhöhter Diskussionsbedarf besteht, wurde anhand von gleich drei mit überwältigendem Mehr verabschiedeten Resolutionen sichtbar: «Sparen bei der Integrativen Schule? – Nein!», «Erhaltung der Einführungs- und Fremdsprachenklassen – Politischen Willen rasch umsetzen!» sowie «Weiterbildungsangebote für den 1. Zyklus (Kindergarten sowie Primarschulklassen 1/2)». Die über 2000 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der KSBS nahmen mit jeweils überwältigendem Mehr die gesamte Trilogie der Resolutionen an. Damit sei das Basler Erziehungsdepartement nun aufgefordert, entsprechende Gespräche und Verhandlungsspielräume abzuklären und anzubieten, heisst es in einer Mitteilung.

ELEKTROBUSSE Die BVB testen in Riehen zwei Kleinbusse mit alternativer Antriebstechnologie

Leise, sauber, CO₂-frei – aber auch teuer

Die Riehener Kleinbusse der Linien 34, 35 und 45 fahren nur noch bis 2017. Danach werden sie durch Elektrobusse ersetzt. Seit dem 1. April und bis Mitte Juni werden zwei Modelle getestet.

LORIS VERNARELLI

Was zuerst auffällt, sind die Geräusche. Beim Anfahren und Beschleunigen heult kein krächzender Motor auf, vielmehr surrt es im Hintergrund, als ob ein grosser Velodynamo in Betrieb wäre. Hie und da macht sich die Hydraulik bemerkbar, dazwischen verschiedene Laute, die für den Laien nicht einzuordnen sind. «Diese nähme man in einem Dieselmotor auch wahr, würden sie vom lauten Motor nicht übertönt», sagt Marc Oggier, Projektleiter Busbeschaffung BVB, auf der Testfahrt durch die Riehener Quartiere. Ein eindeutiger Beweis, dass der Elektrobus viel leiser ist als ein herkömmliches Modell. Die Anwohner entlang der Linien 34, 35 und 45 wird es freuen, Fussgänger und Velofahrer wahrscheinlich weniger. Denn sie könnten die geräuscharmen Fahrzeuge zu spät bemerken. «Ein Problem, dem wir uns annehmen werden», verspricht Oggier.

Doch zuerst müssen die Basler Verkehrs-Betriebe entschieden, welcher Kleinbus ab 2017 die sechs Fahrzeuge der Marke Auwärter, die zurzeit in Riehen verkehren, überhaupt ersetzen wird. Dafür testet das Unternehmen während acht Wochen zwei verschiedene Elektrokleinbusse: Seit dem 1. April und bis Ende Monat fährt ein Bus der tschechischen Firma Sor durch die Gemeinde; ein zweites Modell des italienischen Herstellers Rampini kommt von Mitte Mai bis Mitte Juni zum Einsatz. Die Busse verkehren ausschliesslich in Riehen auf der Linie 35/45 sowie in den Abendstunden und sonntags auf der Linie 34 zwischen Riehen und Habermatten.

Sieger steht Ende Jahr fest

Am Ende der Testphase, welche die BVB unter anderem in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen und dem Basler Amt für Umwelt und Energie durchführt, wird kein definitiver Sieger feststehen. Vielmehr sollen in diesen acht Wochen mithilfe von Studenten der Berner Fachhochschule wichtige technische Daten zu Spannung, Stromverbrauch und Temperatur erhoben werden. «Nur danach besteht Klarheit darüber, welchen Aktionsradius die Busse haben, welche Ladetechnik angewendet werden kann und wie viele Nachladestationen installiert werden müssen», er-



Der Elektrobus der tschechischen Firma Sor ist während des ganzen Monats April morgens und abends auf den Riehener Strassen im Einsatz.

Fotos: Loris Vernarelli

klärt Marcel Kuttler, Leiter Technik bei den BVB. Die Auswertungen sind auch Grundlage für eine zielgerichtete Ausschreibung, die für die zweite Jahreshälfte geplant ist. Ende Jahr fällt dann die Entscheidung, ob die tschechische oder die italienische Firma den Zuschlag erhält. Beide Hersteller waren in einer Präqualifikation eruiert worden.

Die Gemeinde Riehen steuert 120'000 Franken für die Testphase bei. Sie hat aber nicht nur gezahlt, sondern die Vorbereitungen auch intensiv begleitet. «Somit konnten unsere Bedürfnisse direkt einfließen», betont Gemeinderat Guido Vogel. Dass Riehen in Sachen Elektrobusse eine Pio-

nierrolle im Kanton Basel-Stadt einnehmen wird, freut ihn natürlich. Die leisen Fahrzeuge ohne Emissionen passten natürlich zur Energiestadt Riehen. Nur über die Grösse liess sich noch diskutieren: «Der Bus der Firma Sor kann 35 Personen transportieren. Das ist viel mehr, als Riehen benötigt. Vielleicht gibt es auch ein kleineres Modell.» Guido Vogels Hoffnung zerschlägt sich allerdings schnell. Marc Oggier erläutert, dass der jeweilige Bustyp aus der Testphase auch später im Linienbetrieb zum Einsatz kommen wird. Und ergänzt: «Der aktuelle Kleinbus und die beiden getesteten Elektrobusse sind alle rund acht Meter lang. Sie unterscheiden sich jedoch

in der Breite: Der Auwärter-Bus ist 2,1, der Rampini-Bus 2,2 und der Sor-Bus 2,5 Meter breit.»

Auf die Kosten wollten die BVB-Verantwortlichen vor den Medien nicht eingehen. Solange nicht feststehe, welcher Elektrobus zum Handkuss komme, könnten keine Summen genannt werden, sagt Oggier. Eines ist jedoch klar: Leise, sauber und CO₂-frei sind die Elektrobusse zwar, doch auch teurer als die herkömmlichen Modelle. Extrakosten verursachen ausserdem die zu bauenden Ladesysteme. Marcel Kuttler geht deshalb von Mehrkosten von 50 bis 60 Prozent im Vergleich zu den Dieselfahrzeugen aus.



Fahrgastbefragungen

lov. Die BVB müssen die gesamte Busflotte in den nächsten zwölf Jahren auf alternative Antriebstechnologien umstellen. Das hat der Grosse Rat beschlossen. Deshalb testet das Verkehrsunternehmen in Riehen den Einsatz von Kleinbussen mit Elektroantrieb. Während der beiden vierwöchigen Testphasen führen die BVB Fahrgastbefragungen durch, um die Kundinnen und Kunden in den Beschaffungsprozess einzubeziehen. Die Fragebogen sind im Elektrobus erhältlich und enthalten Fragen zur Wahrnehmung, zum Raumangebot und zur Antriebstechnologie.



Der traditioneller Eierlauf im «Landi» war ein wahrer Genuss

Am Gründonnerstag ging auf dem Aussengelände des Freizeitentrums Landauer der mittlerweile zur Tradition gewordene Eierlauf über die Bühne – trotz kühler Witterung und drohendem Regen. Kurz vor vier Uhr wurden die von den Kindern lie-

bevoll bemalten Eier auf den Sägemehlhäufchen verteilt und die erwartungsvolle Kinderschar in zwei Gruppen unterteilt. Mit viel Eifer, Freude und Einsatz liefen die Kinder um die Wette und sammelten die Eier ein. Anschliessend wurde wie je-

des Jahr das stärkste Ei gekürt: Nach einem packenden Final durfte die glückliche Gewinnerin des «Eiertäschens» ihren grossen Schokoladenhasen in Empfang nehmen (im Bild rechts die beiden Finalistinnen). Das gemeinsame Ostereieressen mit

Zopf und feinen, selbstgemachten Saucen wurde aufgrund des unfreundlichen Wetters ins warme «Kaffi Landi» verlegt, was der Stimmung keinen Abbruch tat. Das Essen rundete den Anlass perfekt ab.

Text und Fotos: Ursina Gisler

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

CARTE BLANCHE

Fehler und Irrtümer



Daisy Reck

Sie heisst Judith und war einst Redaktorin bei der Riehener Zeitung. Ich fühlte mich ihr damals freundschaftlich verbunden und verlor auch den Kontakt zu ihr nicht, als sie in die Ferne zog.

Jetzt ist ihr Japan zur zweiten Heimat geworden und von dort schickt sie mir an Weihnachten stets eine Glückwunschkarte. Sie zeigt jeweils das Tier, unter dessen Regenschaft sich das Land der aufgehenden Sonne im kommenden Jahr befinden wird. Diesmal war es ein Schaf.

Ich nutzte das Wissen in meiner letzten Kolumne über die Wildschweine, hatte aber leider das Pech, dass just um den Tag ihres Erscheinens China sein Neujahrsfest feierte und dass dabei veröffentlicht wurde, man werde ins Jahr des Schafes eintreten. Viele meiner Leser glaubten deshalb, mir sei ein Irrtum unterlaufen und machten mich am Telefon höflich darauf aufmerksam. Es kam zu anregendem Geplauder zu den wenig bekannten Verwandtschaften zwischen China und Japan. Und ich war nicht nur glücklich über die erfreulichen Gespräche, sondern auch darüber, dass ein wirklicher Fehler, ein Grammatikfehler, der sich am Ende meines Textes eingeschlichen hatte, offensichtlich unbemerkt geblieben war.

In meinem Bekanntenkreis wurden daraufhin verschuldete Verstösse gestanden und unterlassene Versen bewundert. Einig war man sich darüber, dass man den schönsten Schnitzer, der jemals begangen worden sei, im Lied «Hemmige» von Mani Matter finden könne. «Was unterscheidet d Mönche vom Schimpans, s isch nid die glatti Hut, dr fählend Schwanz», hat sich bei uns so sehr als Ohrwurm eingepreigt, dass wir im Zolli bei den Affen unwillkürlich nach einem wedelnden Anhängsel fahnden. Der Berner Troubadour, auf den Fauxpas aufmerksam gemacht, hat zwar eine Umdichtung vorgenommen, seine Fans aber nicht davon abhalten können, den Song nach wie vor im Urtext zu summen.

Abgrundtief philosophiert der Dichter Hans Magnus Enzensberger über das Thema. Er ist der Meinung, dass sich entscheidende Fehler in Geringfügigem verbergen und darin untergehen und er meint, dass Reparaturversuche zu stets neuen Irrtümern führen. Seine Verse enden hintergründig mit den Zeilen: «Aus Versen ist man glücklich, zuweilen, einen Moment lang, aber etwas felt.»

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Veronique Jaquet (Fotos), Annetrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmt), Lukas Müller (lm), Ralph Schindler (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SCHLÜSSELÜBERGABE Klein-Tanklöschfahrzeuge der Milizfeuerwehren in Riehen feierlich eingeweiht

Jüngste Familienmitglieder in Topform

mf. Auf Hochglanz poliert und mit Blumensträssen geschmückt standen sie da und glänzten im Abendsonnenlicht. Die neuen Tanklöschfahrzeuge der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen. Obwohl die drei auf dem Riehener Gemeindehausparkplatz präsentierten Prachtstücke bei der feierlichen Schlüsselübergabe gar nicht mehr brandneu waren. Seit Januar sind die neuen Fahrzeuge der Kompanien Grossbasel, Kleinbasel und Riehen-Bettingen im Einsatz – Zeit für eine feierliche Einweihung.

«Die Anschaffung der neuen Fahrzeuge ist vergleichbar mit einer Schwangerschaft», sagte Major Jörg Büchler, Kommandant der Milizfeuerwehren Basel-Stadt. Von der Zeugung, die Empfängnisbereitschaft von verschiedenen Stellen voraussetzte, über den Antrag an die Leitung der Rettung Basel-Stadt und die Detailplanung zeigte er den langen Entwicklungsweg bis zum Tag auf, als man die neuen «Familienmitglieder» mit nach Hause nehmen konnte. Mit dem Hinweis, dass die Autos allen Bürgern von Basel-Stadt gehörten, die diese der Feuerwehr lediglich zur Verfügung stellten, und dem Dank an Verkaufsberater Walter Gäumann der Firma Rosenbauer sowie an den Regierungsrat und Grossen Rat, schloss Büchler.

Gäumann berichtete über den neuen umweltschonenden Motor der Fahrzeuge, der europaweit erstmals bei einem Feuerwehrauto zum Einsatz komme und verriet weitere Details über die zwölf Tonnen schweren und 270 PS starken Mercedes 1227, die mit elektrischen Rollläden, einem Lichtmast mit sechs LED-Scheinwerfern, einem 1200-Liter-Wassertank und einer «gut hörbaren» Sirene ausgestattet sind – von Letzterem konnten sich die Anwesenden kurz danach in eindrücklicher Weise selber überzeugen. Es folgte die Schlüsselübergabe an Sicherheitsdirektor Baschi Dürr.

Mehr als Folklore

«Es freut mich, hier in Riehen zu sein», betonte Dürr und liess durchblicken, dass er dies trotz des momentan eher umstrittenen Status des Justiz- und Sicherheitsdepartements in Riehen so meine. Er hielt die Wichtigkeit der Milizfeuerwehr jenseits von blosser Folklore fest und tat seine Freude

darüber kund, dass der Schutz der Bevölkerung mit den neuen Fahrzeugen noch besser gewährleistet sei. Mit den Worten «Passen Sie auf sie auf; sie waren teuer genug» übergab er die Schlüssel an die Kommandanten und wünschte ein schönes Fest. An diesem erfuhren die Anwesenden viel Interessantes aus erster Hand von den Fahrzeugverantwortlichen, die mit sichtlichem Enthusiasmus die massgeschneiderten Autos vorstellten: Auch Laien wurde so klar, dass sich im Vergleich zu den alten Tanklöschfahrzeugen (1982) einiges getan hat.

Schneller und effizienter

Der grösste Unterschied dürfte sein, dass vieles automatisch vonstatten geht und viel mehr Material viel effizienter verstaut ist, was zur Folge hat, dass an den Einsätzen alles viel schneller geht. Davon konnte man sich mit eigenen Augen überzeugen – Probesitzen und Betätigen der Sirene inklusive.

Kompromisslösung angestrebt

mf. Die Einweihung der neuen Klein-Tanklöschfahrzeuge der Milizfeuerwehr war der erste öffentliche Auftritt von Regierungsrat Baschi Dürr in Riehen seit der Kommunikationszeiten der Polizeiposten Riehens stark eingeschränkt werden sollten, was in der lokalen Politik und Bevölkerung einige Unstimmigkeiten ausgelöst hatte. Dass die Sache aber nicht so heiss gegessen wird, wie sie gekocht wurde, sagt Riehens Gemeindepräsident Hansjörg Wilde: «Der Gemeinderat ist deswegen nach wie vor in Kontakt mit den Behörden in Basel; die Sache ist noch nicht abgeschlossen.» Im April werde man dem Justiz- und Sicherheitsdepartement einen Vorschlag unterbreiten; im Juni würden die Ergebnisse der Bevölkerung kommuniziert. Angestrebt werde eine Kompromisslösung zwischen dem 24-Stunden-Betrieb und den neu kommunizierten Öffnungszeiten. «Toll ist, dass wir in Basel auf offene Ohren stossen», sagt Wilde. «Auch dort ist man der Meinung: Bei der Sicherheit sollte man nicht sparen.»



Regierungsrat Baschi Dürr bei seiner Ansprache. Rechts von ihm Walter Gäumann und Anton Sütterlin, Verkaufsberater und stellvertretender Geschäftsführer der Firma Rosenbauer, sowie Major Jörg Büchler, Kommandant der Milizfeuerwehr Basel-Stadt.

Fotos: Michèle Fallier



Anlässlich der Fahrzeugeinweihung herrschte auf dem Gemeindehausparkplatz Volksfeststimmung.



Walter Gäumann von der Fahrzeugherstellerin Rosenbauer kurz vor der Schlüsselübergabe. Flankiert vom geduldig wartenden Baschi Dürr und Anton Sütterlin, stellvertretender Geschäftsführer der Firma Rosenbauer.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Conny Rinklin

Der Wein ist seit jeher Conny Rinklins Hobby. Ganz zufällig kann es daher nicht gewesen sein, dass ihr die grosse Liebe in Gestalt eines Winzers begegnet ist. Seit bald zwei Jahren wohnt und arbeitet sie nun auf dem Weingut im Schlipf. Es liegt idyllisch am Fusse des Tüllinger Hügels. «Ein wunderbarer Ort», schwärmt sie. Ihr Mann, Urs Rinklin, führt den Betrieb seit 1999 bereits in dritter Generation. Auch sein Vater und die Grossmutter sind auf dem Hof zu Hause. Das jüngste Familienmitglied ist Saphira, Conny's kleine Sennenhündin. Sie ist erst seit einer Woche da. Beim Treppensteigen benötigt sie deshalb noch etwas Hilfe.

Dreieinhalb von vier Hektaren des «Wyyguets Rinklin» sind bepflanzt. Die grösste Anbaufläche nimmt der Blauburgunder ein. Er ist vielseitig verwendbar und eignet sich für Schaumwein, Rotwein oder für Rosé. Dieser ist derzeit Rinklins Favorit. Die zweite Standard-sortenart ist der Gutedel. Ursprünglich aus der Stadt Basel stammend, lernte die heute 43-jährige Conny Rinklin zunächst den Beruf der Papeteristin. Bald darauf wechselte sie jedoch die Branche und arbeitete fortan in einer Bäckerei. «Brot und Wein – das passt doch», sagt sie verschmitzt. Im Jahr 2005 kam sie nach Riehen, wo sie ab 2009 in der Bäckerei Gerber arbeitete. Rinklin fühlte sich gleich wohl im Ort. Ganz besonders gefiel ihr der dörfliche Charakter.

Inzwischen ist Conny Rinklin selbstständig tätig. Das hat Vor- und Nachteile, doch sie schätzt die Unabhängigkeit. Tatkräftig unterstützt sie ihren Mann bei allem, was nicht männliche Muskelkraft erfordert. So hilft sie ihm etwa beim Putzen der Weintanks. Oder sie füllt Flaschen ab. Dabei hat sie am Anfang schon Weinduschen genommen, einmal gar zwei am gleichen Tag. Sie



Conny Rinklin im Flaschenlager des «Wyyguets» mit der kleinen Sennenhündin Saphira.

Foto: Magdalena Mühlemann

hatte einfach die Flaschen nicht schnell genug gewechselt. «Weisswein geht ja noch», sagt sie und lacht, «aber der Rotwein ist besonders lustig!» Er hinterlasse viel deutlichere Spuren.

Conny Rinklin arbeitet aber auch draussen. Sie schneidet und bindet die Reben. An den steilen Hängen des Rebbergs sei das Stehen ganz schön anstrengend, räumt sie ein. Die Weinbäuerin erzählt auch von der Essigfliege, die im letzten Jahr umging. Sie legt Eier in die Weinbeeren. Dort entwickeln sich Larven, die dann das Fruchtfleisch fressen. Die Beeren beginnen zu saften und sie riechen nach Essig. Eine Patentlösung gibt es derzeit noch nicht.

Während des «Herbstens», also während der Weinlese, werden innert weniger Tage mehrere Tonnen Trauben gepflückt und gepresst. Eine einge-

schworene Truppe von fünf bis fünfzehn freiwilligen Helfern kommt den Rinklins zu Hilfe. «Das sind ganz tolle Leute», betont Conny. Viele von ihnen sind bereits pensioniert. Sie haben die verantwortungsvolle Aufgabe, die faulen Trauben auszusortieren. Ihr geübtes Auge ist für die Qualität des Weines also entscheidend. Später sitzen sie noch gerne an den Holztischen im Hof und plaudern. Conny Rinklin sorgt dann für ihr leibliches Wohl.

Gut möglich, dass sie so zur Geschäftsfrau geworden ist. Ihr «erstes Baby» jedenfalls waren Geschenkkörbe mit Wein, die sie, kaum auf dem «Wyyguet» angekommen, zum Valentinstag, zu Ostern oder zu Weihnachten an einem Stand im Dorf verkaufte. «Es nützt ja nichts, wenn die Flaschen nur im Lager stehen», meint sie dazu. Auch

den Direktverkauf ab Hof hat sie initiiert. Viele Kunden kennt sie noch von der Bäckerei; für sie ein schöner Vertrauensbeweis, denn der Gang zum Grossverfeiler im Dorf wäre ja viel einfacher. Andererseits ist der Ausflug zum Tüllinger Hügel viel schöner, besonders im Sommer.

Conny Rinklin leitet inzwischen gar einen richtigen Catering-Service. Dieser sei nicht «schickimicki», betont sie. Winzerplatten mit Rüsterli auf dem Holzbrett bietet sie an, auf Wunsch gerne auch etwas anderes, dazu Wein zum Verkaufspreis, viel günstiger als im Restaurant. Bis zu 100 Personen pro Veranstaltung kann sie verpflegen.

Die ersten Anlässe waren Geburtstage und Klassenzusammenkünfte auf dem Hof. Im Garten hinter dem Haus bildet die Pergola dafür einen prächtigen Rahmen. Aber auch auswärts betreut Rinklin gerne Veranstaltungen, die literarischen Abende in Basel etwa. Oder Brunchs und Nachbarschafts-apéros in der ganzen Region.

Werbung macht sie keine. Dem Internet gegenüber ist sie skeptisch eingestellt. Conny Rinklin vertraut ganz auf die Mund-zu-Mund-Propaganda – mit gutem Erfolg. Wer sie buchen möchte, greift zum Telefon. Nur etwas wünscht sich Rinklin noch: einen schönen Degustationsraum für den Winter, wenn an ein Festzelt im Garten nicht zu denken ist. «Es muss nichts Grosses sein», sagt sie. Leider fehlt im Haus der Platz. Aber wer weiss, was Conny Rinklin noch alles ausheckt. Sie hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Man sieht ihr an, dass ihr das Freude bereitet. Ganz zufällig kann es also nicht gewesen sein. *Magdalena Mühlemann*

Tag der offenen Weinkeller am 1. und 2. Mai: Frühlingsdegustation mit Grill und Livemusik. Weitere Infos unter www.schlipfer.ch

Sensationelle Preise!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Samsung
z.B. V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WPN
zum halben Preis

Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte

Die mit de
roote Auto



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ036323



GEGENSEITIGE HILFE

Riehen Bettingen

Donnerstag, 22. April 2015

Um 17 Uhr laden wir Sie zu einem interessanten Vortrag ein:

Der Sinn des Lebens

Dr. Gottfried Schatz, Prof. em. für Biochemie

«Die Suche nach dem Sinn des Lebens ist eine Suche
nach der eigenen Würde.»

Haus der Vereine – Kellertheater
Baselstrasse 43, Riehen

Im Anschluss laden wir alle herzlich zu unserem
50-jährigen Jubiläumssapéro ein.

Vorgängig findet unsere Jahresversammlung
um 16.30 Uhr statt.

RZ036560

Schwache Euro – Starke Franke

Vorteil bim Währigsschwanke

Früschs und guets brucht nit vyl choste,
drum gön mr zum Fuchser Bäck go poste.



Bäckerei Fuchs

Telefon 0049 7621 71 196

D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ036543



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

**GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

**RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen



Brockenstube Basel
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Münchenstein, Birseckstr. 62
Tel. 061 411 89 88

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

RZ036340 124



**Gemeinde
Riehen**

«Zwischen Wunsch und Verpflichtung» Angehörige begleiten und pflegen

Angehörige von pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren leisten mit ihrem Einsatz in der häuslichen Betreuung und Pflege einen unschätzbaren Wert. Ein Film greift die Thematik auf. Die anschließende Diskussion gibt Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen und mit anderen Pflegenden zu sprechen.

Montag, 20. April 2015, 15.30 bis 17.30 Uhr

**Haus der Vereine, Lüschersaal
(Eingang Kirchplatz)**

Begrüssung und Einleitung durch Gemeinderätin
Annemarie Pfeifer
Filmvorführung
Gespräch mit Podiumsgästen, die Angehörige pflegen
Diskussion mit dem Publikum

**Danach sind alle zum Gedankenaustausch bei einem Apéro
eingeladen.**

Ein öffentlicher Anlass der Fachstelle Alter
www.riehen.ch/60plus



**Anpflanzen!
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Jeden Freitag
im Brief-
kasten –
Ihre eigene ...**

RIEHENER ZEITUNG

RZ036343



**Maleratelier
Andreas Michel**

4106 Therwil/ Riehen Mobil 076 344 28 70
www.michel-maler.ch

Malerei- und Tapezierarbeiten, Gipser-
arbeiten, div. Allrounderarbeiten,
Hauswartungen und Gartenunterhalt
etc.

Persönlich und sauber.

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ036278

**Frühlingsangebot bis 15. Mai 2015
Kosmetik Lee, Riehen**



10% Rabatt auf Pedicure
nur Fr. 67.– statt Fr. 75.–

Kosmetik Lee, Morystrasse 60, 4125 Riehen
Tel. 061 821 31 56 – www.kosmetik-lee.ch

RZ036567

Atelier Theater Riehen

Tickets: info@ateliertheater.ch + Infothek
Riehen, Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70

Der dressierte Mann

Komödie von J.v. Düffel nach dem Bestsellern
von Esther Vilar, Regie: Dieter Ballmann

Premiere: **Samstag, 11. März, 20 Uhr**
Weitere Vorstellungen:
jeweils Freitag +
Samstag, 20 Uhr

**Ein Theater-
ereignis!**

RZ036451

Bau- und Verkehrsdepartement

Allmendverwaltung, Öffentliche Planaufgaben

Projektpläne können beim Kundenzentrum des Bau- und Verkehrsdepartements,
Münsterplatz 11, 4001 Basel sowie im Internet unter www.tiefbauamt.bs.ch/planaufgaben eingesehen werden. Öffnungszeiten Kundenzentrum BVD: Montag-
Donnerstag, 8-12 und 13.30-17 Uhr, Freitag, 8-12 und 13.30-16 Uhr, Telefon 061
267 48 48.

Zudem können die Projektpläne vom 10. April bis 12. Mai 2015 bei der Gemeinde-
verwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, neben Büro 214
(2. Stock), Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, jeweils von Montag-Freitag, 8-12 und
14-16.30 Uhr oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch)
unter «Projekte und Planaufgaben» eingesehen werden.

Rechtsverbindlich sind die beim Bau- und Verkehrsdepartement aufgelegten
Originaldokumente.

Riehen, Aeussere Baselstrasse

Bereich Bäumlihofwegli/Im Hirshalm: Baustelleninstallationsplatz im Zusam-
menhang mit dem Bauprojekt Aeussere Baselstrasse, Dauer ca. 5 Jahre.

Rechtsmittelbelehrung

Einsprachen oder Anregungen sind schriftlich und begründet bis spätestens
am 12. Mai 2015 an die Allmendverwaltung, Baulinien + Landerwerb, Münster-
platz 11, 4001 Basel einzureichen. Einsprachen können an Gesuchstellende und
an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche
Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten. Es wird dar-
auf hingewiesen, dass allfällige Verkehrsanordnungen nicht Gegenstand des
Planaufgaberfahrens der Allmendverwaltung sind.

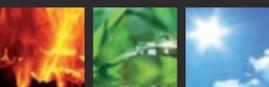
Basel, 10. April 2015
Allmendverwaltung
Baulinien + Landerwerb

RZ036532



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ036524

Wir nahmen Abschied von

Heidi Lüdin

22. 3. 1942 – 21. 3. 2015

die nach langer, schwerer Krankheit in ihrem 73. Lebensjahr von ihrem
Leiden erlöst wurde.

Hanspeter und Ruedi
Germaine und Andy

RZ036547

*Vergangen nicht,
verwandelt ist,
Was war
Rainer Maria Rilke*

Meine geliebte Lebensgefährtin während 65 Ehejahren und meine mutige
und liebevolle Mutter

Linely Zwahl-Vomstein

20. September 1929 – 22. März 2015

ist am 22. März 2015 den Weg der Wandlung gegangen. Wir danken allen
herzlich für die Anteilnahme.

Gemäss dem Wunsch der Verstorbenen fand die Abdankung in kleinem
Kreise statt.

Armin Zwahl-Vomstein und Enrica Zwahl

Alles hat seine Zeit,
wenn die Kraft zu Ende geht,
kommt die Erlösung.

Für uns
Die Zeit der Leere und Stille
Die Zeit des Schmerzes, der Trauer

Die Zeit der grossen Dankbarkeit für die schönen Erinnerungen

RZ036566

Dorfkirche

So 10.00 Lobgottesdienst
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebet in der Pfarrkapelle
Di 19.30 Exerzitien im Alltag, Dorfkirche
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst,
Pflegeheim zum Wendelin
12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa 10.00 Fiire mit de Glaine, Dorfkirche
10.00 Jungchar Riehen-Dorf:
Regionales Minileitertraining
Abschlussweekend, Meierhof

Kirchli Bettingen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Altersnachmittag in Bettingen
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche

Mo 18.00 Roundabout, Mädchentanzen-
gruppe
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld
Sa 10.00 Frühlingsbörse

Andreashaas

So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfrn. Marianne Graf-Grether
Text: *Hiob lobt Gott* (Hiob 42)
17.00 Konzert der NEVA mit Olga
Romanovskaja, Mezzosopran,
Elena Papel, Sopran und
Boris Kozin, Bariton, singen
orthodoxe Kirchen- und russische
Volkslieder
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.00 Biostand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob mit Pfr. A. Klaiher

Diakonissenhaus

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch**

So 10.00 Gottesdienst mit Predigt
von S. Kaldewey
Bärentreff/Kids-Treff
Di 14.30 Seniorentreff: «Virtueller Rundgang
durch das christliche Basel»
mit Frau Marinus

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum,
Predigt: Andreas Scheifling
Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeussere Baselstrasse 168**

So 11.15 Eucharistiefeier
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-
feier mit anschl. Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno:
Tel. 061 601 70 76

Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit separatem
Kinderprogramm,
Predigt: Michael Eaton
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet



Neuestes Zolli-Mitglied heisst Majengo

rz. Der Basler Zolli hat Freudiges mitzuteilen: Als die Tierpfleger am 1. April mit der Arbeit begannen, entdeckten sie, dass eine Giraffe geboren worden war. Mutter Sophie (4) und Sohn Majengo sind wohlauf. Der «Kleine» war bei der Geburt 56 Kilogramm schwer und rund 1,80 Meter gross. Foto: Zoo Basel

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 11. APRIL

Bring- und Holtag

Privatpersonen können kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt bringen und mitnehmen. Nicht angenommen werden Kühlgeräte, Autoteile, Kleiderbügel, alles Defekte und Verschmutzte, übergrosse Sachen, ganze Hausräumen, alle Abfälle. Möbel werden nur zusammengesetzt angenommen. Im Werkhof am Haselrain 65, 8–14 Uhr.

Vidua-Mittagessen

Vidua ist eine gemeinnützige Organisation für Witwen und Witwer. Wir treffen uns einmal im Monat zum Mittagessen. Landgasthof Riehen, 12 Uhr. Anmeldung nur noch heute Freitag, 10. April, an M. Jungen (Tel. 061 601 79 07).

Atelier-Theater: «Der dressierte Mann»
Komödie von John von Düffel, nach dem gleichnamigen Bestseller von Esther Vilar. Regie: Dieter Ballmann. Mit Isolde Polzin, Birgit Niethammer, Simon Rösch und anderen. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23), 20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBaumUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Paul Gauguin. Bis 28. Juni.

Sonderausstellung: Calder Gallery III – Calder's frühe abstrakte Malerei und Skulptur. Bis 6. September.

Freitag, 10. April, 18–21 Uhr: Paul Gauguin am Abend. Verlängerte Öffnungszeiten bis 21 Uhr. Gratis Eintritt bis 25 Jahre.

Freitag, 10. April, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung. Ausverkauft.

Sonntag, 12. April, 11–12 Uhr: Familienführung. Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Preis: bis 10 Jahre Fr. 8.–, Erwachsene: regulärer Museumseintritt.

Sonntag, 12. April, 15–16 Uhr: Visita guidata pubblica in italiano. Visita della mostra consacrata a Paul Gauguin. Prezzo: ingresso + Fr. 8.–.

Sonntag, 12. April, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition Paul Gauguin. Prix: tarif d'entrée + Fr. 8.–.

Montag, 13. April, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Sammlung Beyeler. Preis: Eintritt + Fr. 8.–.

Mittwoch, 15. April, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder. Ausgebucht.

Mittwoch, 15. April, 18–19 Uhr: Führung für Sehbehinderte. Ausgebucht.

Mittwoch, 15. April, 19.30–20.30 Uhr: Dominique Horowitz singt Jacques Brel. Der deutsche Schauspieler und Sänger entführt in die Welt Jacques Brels. Preis: Fr. 65.–. Art Club/Freunde: Fr. 40.–. Museumseintritt im Preis inbegriffen.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Grill-Art» Ausstellung bis 26. April.

Samstag, 18. April, 14–16 Uhr: «Mit dem Essen spielt man nicht. Oder doch?» Work-

Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70). www.ateliertheater.ch

SONNTAG, 12. APRIL

Konzert Neva-Ensemble

Das Vokalensemble Neva aus St. Petersburg, Russland, singt orthodoxe Kirchenlieder und russische Volksweisen. Dazwischen werden Instrumentalstücke berühmter russischer Komponisten gespielt. Andreashaus, Keltenweg 41, 17 Uhr. Freier Eintritt mit Kollekte.

DIENSTAG, 14. APRIL

Altersnachmittag Bettingen

Veranstaltung der Alters-Stube Bettingen. Kirchli Bettingen (Brohegasse). 15 Uhr.

DONNERSTAG, 16. APRIL

Senioren-Tanznachmittag

Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind herzlich willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–.

shop für Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche mit Irene Chabr. Anmeldung bis 15. April unter vermittlung.kunstraumriehen@gmail.com. Workshops für Schulklassen aller Stufen nach Vereinbarung. Kontakt: vermittlung.kunstraumriehen@gmail.com. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Pasquale Ciuccio (2.10.1950–12.3.2014). Ausstellung bis 12. April. Finissage: Sonntag, 12. April, 13–16 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Sabeth Holland: «Escapes for lovers». Malerei und Skulptur. Ausstellung bis 3. Mai. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfonso Hüppi zum 80. Geburtstag. Ausstellung bis 30. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebhold.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Christliche Feste feiern – das Kirchenjahr entdecken». Banner, biblische Figuren und mehr. Ausstellung bis 26. Juni.

Grosse Figurenausstellung: «Passion und Ostern». Bis 26. April. Gruppenbesuche und Schulklassen auf Anfrage, mit Voranmeldung.

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei. Informationen über Telefon 061 645 45 45 und im Internet (www.diakonissen-riehen.ch).

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr.

Sonderausstellung: «Der Gelbe Stern». Konzipiert von der Friedensbibliothek und dem Antikriegsmuseum der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg. Ausstellung bis April. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernachmittage und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

KAMMERMUSIK Konzert im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona-

Duo Nyikos–Lehmann im Haus der Stille



Markus Nyikos (links) und Björn Lehmann tragen Werke von Beethoven, Weill, von Webern und Strauss vor. Foto: zVg

Der Verkehrsverein Bettingen konnte für Sonntag, 19. April, die international renommierten Künstler Markus Nyikos (Violoncello) und Björn Lehmann (Klavier) für ein Konzert im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona (Haus der Stille, Chrischonastrasse 135) gewinnen. Der Basler Cellist Markus Nyikos ist Professor an der Universität der Künste Berlin, wo er seit 1979 eine Meisterklasse leitet. Er wirkt ausserdem als Solist und Kammermusiker und hat eine Reihe von LP- und CD-Einspielungen realisiert. Sein Klavierpartner Björn Lehmann, der ebenfalls an der Universität der Künste Berlin lehrt, tritt regelmässig als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter auf. Eine Aufnahme im Klavierduo mit Norie Takahashi erhielt kürzlich die Auszeichnung «CD des Monats».

Das abwechslungsreiche Programm beginnt mit Ludwig van Beethovens Cello-Sonate Nr. 3, die zeitgleich mit der Fünften Sinfonie entstanden ist. Das folgende Werk stammt von Kurt Weill, dem Komponisten der populären «Dreigroschenoper». Die Komposition von 1920 wurde erst 1975 nach seinem Tode öffentlich aufgeführt. Ein Grund ist, dass die Musik von Weill, wie diejenige von Paul Hindemith, vom Hitler-Regime zensuriert wurde.

Die Sonate des 20-Jährigen durchschreitet sehr gegensätzliche Stimmungen, von lyrischem Romantismus über prägnant treibende Rhythmik bis hin zu ironischem Sarkasmus. Der dritte Satz hat die Spielanleitung «wild bewegt, grotesk vorzutragen».

Es folgen fünf Miniaturen aus der Feder von Anton von Webern, einem prominenten Vertreter der Wiener Schule. Dieser geniale Komponist verstand es wie kein anderer, seine musikalische Botschaft mit genauesten Spielanleitungen auf das wesentliche Minimum zu reduzieren. Die Dauer dieser Sätze – sie wurden schon mit perfekt geschliffenen Diamanten verglichen – ist oft kürzer als eine Minute. Zuletzt folgt die Sonate op. 6 von Richard Strauss, ein spätromantisches Werk. Strauss hat dieses Werk mit 16 Jahren als Gymnasiast geschrieben und zwei Jahre später grundlegend revidiert.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei (Kollekte).

Rudolf Duthaler,
Verkehrsverein Bettingen

«CLASSIQUES!» The King's Singers bieten A-Cappella-Gesang vom Feinsten

Sechs (musikalisch) elegante Gentlemen

rz. The King's Singers sind seit ihrer Gründung im Jahre 1968 eine Institution: Sechs Gentlemen, perfekt in Schale und natürlich «Very British». In ihren Konzerten ziehen sie alle Register, mit lupenreiner Intonation und köstlichem Humor präsentieren sie A-cappella-Gesang vom Feinsten. David Hurley (Countertenor), Timothy Wayne-Wright (Countertenor), Julian Gregory (Tenor), Christopher Bruerton (Bariton), Christopher Gabbittas (Bariton) und Jonathan Howard (Bass) sind stets auf der Suche nach der Balance zwischen Alt und Neu; ihr Repertoire enthält Choräle, Renaissancemusik und Lieder der Romantik genauso wie zeitgenössische Kompositionen, französische Chansons, Spirituals und Popsongs.

Das sowohl bei der Kritik als auch beim Publikum höchst erfolgreiche Ensemble bestreitet nicht weniger als 120 Konzerte jährlich, vor allem in Europa, den USA und in Fernost. Am Dienstag, 21. April, um 19.30 Uhr gastieren die King's Singers erstmals in Riehen mit Vokalwerken von Thomas Morley, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Sir Hubert Parry und vielen mehr.

«Classiques!» – Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen, Grosser Festsaal. «Spring, the Sweet Spring» mit den King's Singers. Preise: 3 Platzkategorien (30 Fr./155 Fr./175 Fr.); Studierende an der Abendkasse (wenn verfügbar): 15 Fr. für die besten verfügbaren Plätze. Vorverkauf: www.kulturticket.ch, Telefon 0900-kultur (0900 585 887), Infothek Riehen, BaZ am Aeschenplatz, Buchhandlung Bider & Tanner mit Musik Wyler Basel, Konzertgesellschaft Tickets Stadtcasino Basel.



Der Name The King's Singers verweist auf das King's College in Cambridge, an dem die Gruppe 1968 von damaligen Chorstipendiaten gegründet wurde. Foto: Axel Nickolous

3 x 2 Karten zu gewinnen

Wer zwei Karten für das vierte «Classiques»-Konzert der Saison gewinnen möchte, schickt bis Mittwoch, 15. April, eine E-Mail an redaktion@riehenerzeitung.ch mit dem Stichwort «Singers». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

17. April | Live@Landi
Scarves but no Shoes



Als die frisch geschlüpften Studenten aufgrund einer starken Erkältung und der Vorliebe, Klavier barfüssig zu spielen, ihr musikalisches Debüt mit Schal und ohne Schuhe gaben, war der Name klar. Die mittlerweile fünfköpfige Band in der Besetzung Dimitri Weiss, Richard Wipf, Jeroen van Vulpen, Dominik Muheim und Sanjiv Channa spielt Songs aus den Genres Folk, Indie, Balladen und A Cappella. Link: Scarvesbutnoshoes.ch

WOHNUNGS-MARKT

berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

2½ Zimmer-Wohnung 60m²
Im Glögglihof 15, Riehen

- Nähe Riehen Dorf
- 2. Obergeschoss, Lift
- Balkon
- Parkettböden
- moderne Küche
- Dusche/WC
- Miete Fr. 1'442.- + NK 220.-
- Bezugstermin n. Vereinbarung

Berger Liegenschaften KG
Sabina Winkler
Direktwahl +41 61 690 97 09
s.winkler@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ036402

Wir vermieten eine aparte, ruhige
3-Zimmer-Maisonette-Wohnung

im Dachgeschoss auf zwei Etagen.

Grosse, getäferte Zimmer, geeignet für Liebhaber einer eigenständigen Wohnatmosphäre, in nächster Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln, zum Einkaufszentrum und zum angrenzenden Erholungsgebiet.

WF 95 m², Fr. 1820.-, NK Fr. 220.-

Auskunft Telefon 061 641 38 41

RZ036548

zu verkaufen in Riehen

4 - Zi.- Eigentumswohnung
Wfl. ca. 110m² - sehr gepflegter Zustand

Wohnzimmer mit Cheminéeofen
ged. Terrasse - Hobbyraum - Einzelgarage
Abstellplatz CHF 940'000.-

079-322 59 56 - fstengele@bluewin.ch

RZ036044

berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

4 1/2 Zimmer-Wohnung 106m²
Rebenstrasse 10, Riehen

- Nähe Dorf an ruhiger Lage
- Erdgeschoss mit Gartensitzplatz
- Entrée mit Einbauschränk
- neue moderne Küche mit GWM
- Wohn- und Esszimmer
- Bad/WC und Dusche/WC
- 1 Schlafzimmer
- 2 Zimmer mit Einbauschränk
- grosses Kellerabteil
- Miete Fr. 2'100 + 290.- NK
- Bezugstermin nach Vereinb.
- Auto-Einstellplatz Fr. 140.-

Berger Liegenschaften AG
Dominique Lisibach
Direktwahl +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ036541



Gemeinden Riehen und Bettingen

Am Samstag, 11. April 2015,
von 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr, findet der

Bring- und Hol-Tag

im Gemeindewerkhof Riehen statt.
(Haselrain 65, Zufahrt via Inzlingerstrasse und Haselrain)

Von Privatpersonen können kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt gebracht und mitgenommen werden, z.B. Spielsachen, Sportartikel, Velos, Bücher, Werkzeug, Gartengeräte, Möbel (nur zusammengesetzt), Bastelmateriale, Haushalt- und Küchenartikel.

Nicht angenommen werden: Kühlgeräte, Autoteile, Einweggefässe, alles Defekte und Verschmutzte, übergrosse Sachen, ganze Hausräumen, alle Abfälle.

Am Freitag, 10. April 2015, können von
14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr bereits Gegenstände im Werkhof abgegeben werden (keine Mitnahme).



mit «Sperrgut-Beiz»
(Chropf-Clique-Rieche)

RZ036278

16th BLUES FESTIVAL BASEL
bluesbasel.ch
14.-19. April
2015 GET YOUR TICKET
VORVERKAUF: TICKETCORNER

Schreiner-/Holzarbeiten

fachm. Instandhaltungsarbeiten
an Haus und Hof
Sichtschutzwände, Bedachungen
und vieles mehr
Zuverlässig, sauber und preisgünstig
Gerne beraten wir Sie ...!

Natel: 077-464 95 27 oder 0049 171 540 34 85
GREENWORK, Basel-Stadt, Baselland

RZ036299

Kunst Raum Riehen

Grill-Art

21. März bis 26. April 2015

Mit: FOOD CULTURA: Montse Guillén, Alfonso Borrágán und Miralda. Robert Chambers, Alex James, Tilla Künzli, Johannes Willi
Kuratiert von: Sue Irion und Dominique Mollet

Veranstaltung:

Samstag, 18. April, 14-16 Uhr
«Mit dem Essen spielt man nicht! Oder doch?»
Workshop für Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche mit Irene Chabr (Anmeldung erforderlich, Anmeldeschluss 15. April). Info und Anmeldung: vermittlung.kunstraumriehen@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ036063

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2015



Riehen... familiär

Samstag, 18. April 2015, 14.00 Uhr
Riechener Hüser und Riechener Lütt
Gästeführung mit Caroline Schachenmann

In Riehen begegnet uns die Vergangenheit an vielen Orten noch ganz lebendig. Manchen Häusern sieht man das ehrwürdige Alter an, andere wiederum geben sich unscheinbar und bergen doch interessante und kuriose Schicksale. Mit den Häusern, Strassen, Gassen und Wegen sind auch Familiengeschichten verbunden. Bei einem Dorfspaziergang erfahren Sie mehr...

Treffpunkt: Vor der Musikschule, Rössligasse 51, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.-
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.-

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde Riehen
Dokumentationsstelle

RZ036544

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Martin Suter**
Montecristo
Roman | Diogenes Verlag

2. **Lukas Hartmann**
Auf beiden Seiten
Roman | Diogenes Verlag

3. **Sun-Mi Hwang**
Das Huhn, das vom Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag

4. **Ian McEwan**
Kindeswohl
Roman | Diogenes Verlag

5. **Amoz Oz**
Judas
Roman | Suhrkamp Verlag

6. **Milena Moser**
Das Glück sieht immer anders aus
Roman | Nagel & Kimche Verlag

7. **Sibylle Berg**
Der Tag, als meine Frau einen Mann fand
Roman | Hanser Verlag

8. **Petros Markaris**
Zurück auf Start.
Ein Fall für Kostas Charitos
Krimi | Diogenes Verlag

9. **Alfred Bodenheimer**
Das Ende vom Lied
Krimi | Nagel & Kimche Verlag

10. **Jussi Adler-Olsen**
Verheissung. Der Grenzenlose.
Der sechste Fall für Carl Mork, Sonderdezernat Q
Thriller | DTV Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Thomas Maissen**
Schweizer Heldengeschichten – und was dahinter steckt
Geschichte | Hier und Jetzt Verlag

2. **Hellmuth Karasek**
Das find ich aber gar nicht komisch! Geschichte in Witz und Geschichten über Witze
Quadrige Verlag

3. **Peter Bichsel**
Über das Wetter reden
Kolumnen | Suhrkamp Verlag

4. **Jean Ziegler**
Ändere die Welt
Politik | Bertelsmann Verlag

5. **Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag

6. **Tanja Grandits**
Kräuter. Vierzig Kräuter und hundertvierzig Rezepte
Kochen | AT Verlag

7. **Offbeat (Hrsg.)**
Jazz Basel.
Vier Jahrzehnte Stars und Szene
Musik | Christoph Merian Verlag

8. **Walter Mischel**
Der Marshmallow-Test. Willensstärke, Belohnungsaufschub und die Entwicklung ...
Psychologie | Siedler Verlag

9. **Arthur Honegger**
Abc 4 USA – Amerika verstehen
Kultur | Stämpfli Verlag

10. **André Holenstein**
Mitten in Europa.
Verflechtung und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte
Geschichte | Hier und Jetzt Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



inserte@riehener-zeitung.ch

PRIMARSTUFE NIEDERHOLZ Schulsozialarbeit hat sich im ersten Jahr bewährt

Erfolgreiches Pilotprojekt im Niederholz

Seit Mai 2014 ist die kantonale Fachstelle Schulsozialarbeit an der Primarstufe Niederholz vertreten. Das Angebot wird genutzt und findet erste Nachahmer.

MICHÈLE FALLER

Im Niederholz tut sich etwas. Seit einem Jahr ist die Primarstufe Niederholz ins sanierte Hebelschulhaus eingezogen, das vorher eine Orientierungsschule war. Eine weitere wichtige Neuerung betrifft nicht die Räumlichkeiten der Schule, sondern das Zusammenleben der Menschen in denselben: Seit knapp einem Jahr arbeitet eine Schulsozialarbeiterin in der Primarstufe Niederholz. Diese ist vom Erziehungsdepartement Basel-Stadt angestellt, waseine gewisse Unabhängigkeit von der Schule gewährt und sie zu einer Ansprechperson für Schülerinnen und Lehrer, die Schulleitung und die Verantwortlichen der Tagesstruktur macht.

Pilotprojekt in Riehen

Die Primarstufe Niederholz ist die erste Riehener Schule mit Schulsozialarbeit und eine der ersten Primarstufen mit diesem Modell im Kanton. Bis vor einem Jahr sei das kantonale Angebot vor allem an Weiterbildungs- und Orientierungsschulen anzutreffen gewesen, sagt Edith Keller, Schulleiterin Niederholz. Mittlerweile sei es in Basel auf einige Primarschulen ausgedehnt worden.

«Es ist ein ausgesprochenes Erfolgsprojekt», hält die Schulleiterin fest. «Die Kinder haben schnell Vertrauen gefasst und sich von sich aus an die Sozialarbeiterin gewendet.» Oder diese geht auf Hinweise der Lehrpersonen auf die Schüler zu. Themen seien Streit, Ausgrenzung, Mobbing oder Konflikte zwischen einzelnen Klassen. «Es gibt auch präventive Programme mit Konfliktlösungsstrategien, mit denen die Sozialarbeiterin in die Klassen geht», erklärt die Schulleiterin weiter. «Was tun, wenn man beispielsweise angepöbelt wird?»

Mit der Zeit – durch Elternabende, einen Info-Flyer und dadurch, was die Kinder zu Hause berichteten – haben auch die Eltern das Angebot kennengelernt. Sie können selbstständig einen



An der Primarstufe Niederholz wird nicht nur Schulstoff, sondern auch Zwischenmenschliches gelernt. Sicherlich auch am alljährlichen Spielmorgen. Foto: Archiv RZ Martin Abel

Termin bei der Schulsozialarbeiterin fixieren oder eine Lehrperson macht sie auf die Möglichkeit aufmerksam, etwa bei einem Standortgespräch über das Kind, an dem nicht nur die Lernerfolge, sondern auch das soziale Verhalten der Schülerinnen und Schüler Thema ist. Auch für persönliche Probleme der Kinder ist die Sozialarbeiterin da. «Das können Probleme mit den Lehrern, Geschwistern oder Eltern sein, aber auch Themen wie Liebeskummer», erklärt die Schulleiterin.

Auf die Frage, ob sich denn nun die Stimmung in der Schule seit diesem Jahr merklich gebessert habe, hält Keller fest: «Wir waren bereits vorher nicht eine besonders belastete Schule, was sicherlich auf die gute Erziehungsarbeit der Eltern und Lehrer sowie darauf zurückzuführen ist, dass wir Wert auf ein sorgfältiges Miteinander legen.» Trotzdem sei die Schulsozialarbeit wichtig, denn bis anhin hätten bei

Schwierigkeiten immer die Lehrpersonen und Heilpädagogen einspringen müssen, die im Prinzip für etwas anderes zuständig seien, nämlich für die Förderung der Kinder.

Das Pilotprojekt im Niederholz hat seine Wirkung gezeigt, denn andere Schulhäuser ziehen bereits nach. «Entschieden ist die Einführung der Schulsozialarbeit am Standort Burgstrasse im kommenden Sommer; im Hintergärten wird ein Modell mit Sozialpädagogik gestartet», sagt Stefan Camenisch, Co-Leiter der Gemeindeschulen Riehen und Bettingen. Dieses Konzept habe einen etwas anderen Schwerpunkt und sei im Hintergärten die Weiterführung eines bereits erfolgreich bestehenden Projekts. Ein wichtiger Unterschied sei, dass die Sozialpädagogen der Schulleitung unterstellt sind und sich stärker auf das Verhalten der Kinder in der Klasse konzentrieren, die Schulsozialarbeit sich hingegen als

unabhängige Stelle versteht, die auch Schulprobleme der Kinder auffängt.

Individuelle Lösungen

Auch das Schulhaus Erlensträsschen und das Wasserstelzen hätten Interesse an einem der beiden Angebote bekundet. «Die Schulleitungen arbeiten individuelle Konzepte aus und der Schulausschuss mit Vertreterinnen aus dem Riehener und Bettinger Gemeinderat sowie der Verwaltung begutachtet die jeweiligen Konzepte und genehmigt diese nach eingehender Prüfung», erklärt der Co-Leiter der Gemeindeschulen. «Der Bedarf ist ja nicht überall gleich, daher die Idee der unterschiedlichen Lösungen.» Mit den neueren Entwicklungen sowohl im Niederholz als auch in der Stadt, die er als Riehener Vertreter in der Volksschulleitung mitbekommt, ist Camenisch sehr zufrieden. «Wir sind auf einem guten Weg.»

FAMILIENKONZERT Lehrpersonen der Musikschule spielen die Geschichte «Das Windkind»

Kinder begegnen der Musik

Die Musikschule Riehen lädt am Samstag, 18. April, um 17 Uhr zu einem Familienkonzert ein. Erzählt wird die musikalische Geschichte «Das Windkind» (Musik und Erzählung Hansjürgen Wäldele). Es spielen Lehrpersonen der Musikschule Basel und Riehen. Eine Wiederholung der Vorstellung findet am Sonntag, 19. April, um 11 Uhr im Grossen Saal der Musik-Akademie in Basel statt.

Das kleine Windkind möchte so gerne mit den Menschenkindern spielen. Aber es wird meist gar nicht beachtet. Und so macht es sich auf die Suche nach einem Weg zu deren Herzen. «Du kannst mit den Menschen spielen, wenn du sie verzauberst», sagt der alte Meister Aiolos, und das Windkind lernt, gemeinsam mit Pflanzen und Tieren die Luft zum Klingen zu bringen. Und diese Klänge öffnen den Weg zu den Menschen. Mit dem kleinen Windkind erleben wir Geschichten von den Wurzeln unserer Blasinstrumente. Und eben diese Blasinstrumente begleiten die Erzählung bis zu dem Augenblick, in dem die kleinen und grossen Hörer zu der letzten Frage kommen, die selbst der alte Meister Aiolos nicht beantworten kann: «Welches ist der Zauber, der zu meinem Herzen führt?»

Windkind ist eine Geschichte mit Musik, eine bunte Reihe von Variationen über ein einfaches Lied, das uns zu Beginn vorgestellt wird. Und zugleich ist Windkind eine kleine Instrumentenkunde, die ganz ohne Fach-



Mit dem Familienkonzert «Das Windkind» bringt die Musikschule Riehen den jungen Besuchern verschiedene Blasinstrumente näher. Foto: Susanna Drescher

jargon auskommt. Im Zentrum steht die Begegnung mit der Musik. Eine halbe Stunde vor dem Konzert gibt es die Möglichkeit, gemeinsam das Lied des Windkindes zu lernen. Wenn die Kinder Melodie und Text schon kennen, ist es nämlich einfacher, den Variationen zu folgen – und es gibt in der

Geschichte auch Gelegenheiten zum Mitsingen. Claudia de Vries

Familienkonzert «Das Windkind»: Samstag, 18. April, 17 Uhr (Dauer max. eine Stunde). Im Musiksaal der Musikschule Riehen, Rössligasse 51. Eintritt frei, Kollekte.

Gemeinde Riehen



Auf der Bischoffhöhe: Abschnitt Ziegelhüttenwegli bis Steingrubenweg, Ändern des Linienplans; Plangenehmigung

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 26. März 2015 festgestellt, dass der vom Gemeinderat Riehen am 13. Januar 2015 genehmigte Linienplan Inventar Nr. 10'203 rechtmässig und im Sinne des Raumplanungsrechts zweckmässig ist. Der Departementsvorsteher hat, gestützt auf §114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den Linienplan Inventar Nr. 10'203 der Gemeinde Riehen genehmigt.

Riehen, 10. April 2015

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Etwas mehr Unfälle

rz. Die Basler Verkehrsunfallstatistik entwickelt sich laut einer Mitteilung des Justiz- und Sicherheitsdepartements auf vergleichsweise tiefem Niveau weitgehend stabil. 2014 stieg die Gesamtzahl der erfassten Unfälle im Vergleich mit dem Vorjahr um 77 Fälle auf total 1106. Der leichte Anstieg sei unter anderem auf die Zunahme von Unfällen mit Beteiligung von Velofahrenden – nicht zuletzt unter Alkoholeinfluss – sowie die genauere statistische Erfassung zurückzuführen, heisst es im Communiqué.

GRATULATIONEN

Fritz und Gisèle Schütz-Jenny zur diamantenen Hochzeit

rs. Am 12. April 1955 fand in der Clarakirche in Basel die Trauung statt, am kommenden Sonntag feiern Fritz und Gisèle Schütz-Jenny ihre diamantene Hochzeit. Er aus Bern und sie aus Fribourg stammend, wohnen sie seit 23 Jahren in Riehen, wo es ihnen sehr gut gefällt und wo sie sich auch über ihre beiden Enkel freuen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Fritz und Gisèle Schütz herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht ihnen auch für die Zukunft nur das Beste.

Rudolf und Hedy Wiedmer zur diamantenen Hochzeit

rz. Am kommenden Donnerstag, 16. April, feiern Rudolf und Hedy Wiedmer bei guter Gesundheit ihre diamantene Hochzeit.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar zum 60. Hochzeitstag herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Brigitta und Richard Habermacher-Nigg zur goldenen Hochzeit

rz. Am 10. April 1965 fand die Trauung statt, heute Freitag dürfen Brigitta und Richard Habermacher-Nigg das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht dem Paar alles Gute.

Therese Pfammatter-Arnold zum 90. Geburtstag

rz. Am 10. April 1925 kommt Therese Pfammatter-Arnold als Bäckerstochter in Simplon-Dorf zur Welt. Im Jahr 1948 heiratete sie Otto Pfammatter, ebenfalls Bäcker. Mit einer Tochter und einem Sohn ziehen sie 1960 nach Riehen, wo zwei weitere Kinder folgen. In den Sommerferien verreisete die Familie zu sechst mit Zug und Postauto auf den Simplon zum «Heuen». «Die raue Bergluft und die Bewegung im Freien tut den Kindern gut und hilft den Winter gesund zu überstehen», so Therese Pfammatter. Trotz der Verbundenheit mit dem Wallis und den jährlichen Ferien in der alten Heimat kehrt sie immer gerne nach Riehen heim, wo das Leben weniger anstrengend und die Winter bedeutend milder sind.

Inzwischen leider verwitwet, ist Therese Pfammatter mit ihren 90 Jahren eine äusserst zufriedene Frau und freut sich an ihren regelmässigen Kirchgängen und an den Besuchen der mittlerweile gewachsenen Familie, die vier Enkel und bald zwei Urenkel zählt.

Dass Therese 90 Jahre alt wird, glaubt sie selber kaum. So wird am 10. April im Kreise der Familie auf ihr hohes Alter angestossen. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen an und wünscht Therese Pfammatter alles Gute.

Rosmarie Mangold zum 80. Geburtstag

rz. Am 13. April 1935 geboren, darf Rosmarie Mangold am kommenden Montag ihren 80. Geburtstag feiern.

Ihre Kinder- und Jugendjahre verbrachte Rosmarie Mangold in einem alten Kleinbasler Haus. So lag es nahe, dass sie ihre ersten Berufsjahre als Primarlehrerin innerhalb der Primarschule Kleinbasel zuerst in Kleinhüningen und dann im Hirzbrunnen verbrachte.

Der langjährige Wunsch ihres naturverbundenen Vaters erfüllte sich 1960 mit dem Bau eines kleinen Einfamilienhauses in Riehen. «Die wunderschöne Lage am Rheintalweg, mitten im Grünen, erfreut mich heute noch, lange nach dem Tod meiner Eltern», sagt die Jubilarin und erinnert sich auch gerne an die jährlichen Sommerferien im Wallis und im Berner Oberland, im Häuschen einer Bergbauernfamilie. Früh schon durfte sie auch, ans Gletscherseil gebunden, ihren Alpinistenvater ins Gebirge begleiten. Die Begeisterung für die Berge ist ihr bis heute geblieben. Ihre Liebe zur Natur und den Gebirgslandschaften fand im Zeichnen und Aquarellieren ihren Ausdruck. Im Jahr 2014 feierte Rosmarie Mangold das 50-Jahr-Jubiläum mit dem Kirchenchor St. Franziskus. In dieser beglückenden Gemeinschaft wird sie am 13. April auch ihren 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Rosmarie Mangold herzlich und wünscht ihr Gesundheit sowie viel Lebensfreude und Schaffenskraft.

«CONNAISSEZ-VOUS» Drittes Konzert des Zyklus «Musik aus Spanien und Lateinamerika»

Zismans warmes Bandoneon-Spiel



Der 33-jährige Michael Zisman hatte seinen ersten öffentlichen Auftritt im Alter von elf Jahren.

Foto: zVg

rz. Im dritten «Connaissance-vous»-Konzert «Musik aus Spanien und Lateinamerika» ist der schweizerisch-argentinische Bandoneonkünstler Michael Zisman solo und im Zusammenspiel mit dem Caravaggio Quartett Basel zu erleben. Am Sonntag, 19. April, um 17 Uhr in der Riehener Dorfkirche spielen sie Astor Piazzolas «Five Tango Sensations» für Bandoneon und Streichquartett.

Das Caravaggio Quartett Basel mit Thomas Wicky-Stamm und Cosetta Ponte (Violinen), Andrey Smirnov (Viola) und Ferdinando Vietti (Violoncello) interpretiert passend für den diesjährigen Zyklus das Streichquartett Nr. 15 des Brasilianers Heitor Villa-Lobos und die Serenata op. 87 für Streichquartett des Spaniers Joaquín Turina.

Michael Zisman gilt als eines der grossen Talente auf seinem Instrument Bandoneon. Es ist ein einzigartiges Handzuginstrument mit charakteristischem tiefem, melancholischem und warmem Klang, berühmt geworden durch die argentinische Tangomusik. Michael Zisman zelebriert auf seinem Bandoneon als Solist neben der Seele des Tangos mitunter gerne auch die improvisierte Sprache des Jazz. Seine Musik auf den Spuren seines grossen Vorbildes Astor Piazzolla lassen diesen einzigartigen Künstler eindrücklich erleben.

Tickets zu 35 Franken für das Konzert von Sonntag, 19. April, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen gibt es im Vorverkauf bei: Infothek Riehen, Bider & Tanner mit Musik Wyler, BaZ am Aeschen-

platz, Geschäftsstelle «Connaissance-vous» (Tel. 061 825 64 22), online auf der Website www.connaissance-vous.ch. Ausserdem ab 16 Uhr an der Konzertkasse.

2 x 2 Karten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie zwei Karten für das dritte «Connaissance-vous»-Konzert des Jahres gewinnen. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Vermerk «Zisman», Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer an die Adresse redaktion@riehener-zeitung.ch. Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 14. April, erreichen, werden berücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ATELIER-THEATER RIEHEN Premiere von «Der dressierte Mann»

Kompromisslose weibliche Strategie

rz. Ausgerechnet am Abend, an dem Bastian Helen mit einem Candle-Light-Dinner und einem Verlobungsring zu Hause überraschen möchte, wird es bei seiner Freundin etwas später. Der Chef hat ihr den Job als Chief Executive Officer angeboten, auf den Bastian allerdings selbst insgeheim spekuliert hatte. Statt Romantik gibt es nun eine handfeste Beziehungskrise, denn welcher Mann erträgt es schon, wenn ihn seine Partnerin auf der Karriereleiter überholt? Während Helen darum ringt, eigene Ambitionen, die gekränkte Eitelkeit ihres Freundes und Familienplanung miteinander zu vereinen, treten ungeliebte Mutter und Schwiegermutter auf den Plan. Gnadelos pragmatisch entwickeln die beiden die weibliche Strategie fürs 21. Jahrhundert: Denn wenn die Frau selbst für Wohlstand und Sicherheit sorgen kann, wozu braucht sie dann noch einen Mann ...?

Die Komödie von John von Düffel, nach dem gleichnamigen Bestseller von Esther Vilar, feiert morgen Samstag im Atelier-Theater Riehen Premiere. Regie führt Dieter Ballmann, für die Ausstattung zeichnet Dietlind Ballmann-Allgaier verantwortlich.

Der Autor John von Düffel wurde 1966 in Göttingen geboren. Zunächst war er Filmkritiker, dann Dramatiker und Dramaturg an verschiedenen Theatern – von 1996 bis 1998 zum Beispiel am Theater Basel. Von 2000 bis 2009 arbeitete er als Dramaturg am Thalia Theater und seit der Spielzeit 2009/10 ist er Dramaturg am Deutschen Theater in Berlin.

«Der dressierte Mann», Premiere: Samstag, 11. April, 20 Uhr, Atelier-Theater, Baselstrasse 23, Riehen. Billettvorverkauf: Infothek Riehen, Baselsstr. 43, Telefon 061 641 40 70; Basler Zeitung, Aeschenplatz 7, Basel; Badische und Oberbadische Zeitung, Lörrach. Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn.



Konstanze (Isolde Polzin), Helen (Rosanna Heckendorn) und Dr. E. Schröder (Bernadette Brack-Strittmatter) mit Bastian (Simon Rösch).

Foto: zVg

NATUR Neues Angebot des Vereins Wanderwege beider Basel

Wanderangebot für Familien

rz. Die Wanderwege beider Basel sind die erste Anlaufstelle, wenn es um das Thema Wandern und Wanderwegnetz geht. Nebst der Pflege des Wegnetzes bietet der Verein pro Jahr rund 90 geführte Wanderungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen unter der Leitung zertifizierter Wanderleiter an. Anlässlich der Jubiläumswanderungen im Jahr 2013 habe man festgestellt, dass auch Familien mit Kindern am Wandern interessiert seien, schreibt der Verein in einer Mitteilung. So habe man die Idee der Familienwanderungen zum Thema gemacht.

Der Verein bietet der breiten Öffentlichkeit zwei solcher Wanderungen an. Die erste findet am 19. April statt. Die für Kinder geeignete Wanderung am übernächsten Sonntag führt an die Anwilerweiher, wo von kompetenter Seite in die Geheimnisse der Natur eingeführt wird, Schlangenbrot gebacken wird und das Spiel im Vordergrund steht. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Start ist um 10 Uhr in Wenslingen Vorderhof. Mineralwasser wird gratis abgegeben und für Feuer am Grill ist gesorgt. Verpflegung aus dem Rucksack.



Nostalgie pur vor und in der Papeterie Wetzl

lov. Diese Gelegenheit wollten sich viele Kundinnen und Kunden der Papeterie Wetzl (wie die beiden Damen im Bild links) nicht entgehen lassen: Am Ostersonntag wurden sie nach dem Einkauf im Laden an der Schmiedgasse mit einem Chevrolet-Oldtimer aus dem Jahre 1931 nach Hause chauffiert. «Zwischen Mittag und halb vier Uhr war Chauffeur David Christen im Dauereinsatz. Knapp 150 Personen nutzten den einzigartigen Service», blickt Jürg Blattner, Inhaber der

Papeterie Wetzl, begeistert zurück. Trotz (oder vielleicht gerade wegen) des garstigen Wetters sei die Aktion ein voller Erfolg gewesen. Diese stand ganz im Zeichen der Nostalgie: Inspiriert vom Oldtimer, waren Jürg Blattner und seine Mitarbeiterinnen (Bild rechts) ganz auf 1930er-Jahre getrimmt. Sie wollten sich damit (nostalgisch) vom alten Dorfkern verabschieden, der seit letztem Dienstag und bis kommenden Oktober umgebaut wird.

Fotos: Philippe Jaquet

SPORT IN KÜRZE

Entscheidung in Derendingen

rs. Das Männer-Kleinfeldteam des UHC Riehen spielt am kommenden Sonntag in Derendingen im Rahmen der Unihockey-Drittligameisterschaft um den Gruppensieg und damit um den Aufstieg in die 2. Liga.

Die Riehener führen zwei Spiele vor Schluss die Tabelle mit zwei Punkten Vorsprung auf Basel United und vier Punkten Vorsprung auf Derendingen an und spielen zum Schluss um 13.35 Uhr gegen Derendingen und um 16.20 Uhr gegen Basel United.

Schweizerischer Unihockeyverband, Meisterschaft 2014/15, Zwischenstand vor der Schlussrunde

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. UHC Riehen II 16/26 (110:77), 2. UHC Basel United II 16/24 (89:63), 3. Unihockey Derendingen 16/22 (93:61), 4. Racoons Herzogenbuchsee II 16/17 (85:83), 5. SC Oensingen Lions II 16/16 (74:72), 6. UHC Oekingen III 16/16 (88:87), 7. Biberist Aktiv 16/16 (81:82), 8. Burning Fighters Ziefen 16/11 (89:100), 9. Unihockey Lohn 16/7 (67:84), 10. TSV Unihockey Deitingen II 16/5 (65:132).

Goldener Bogen 2015 abgesagt

rs. Das 47. Turnier um den Goldenen Bogen von Basel, das am 16./17. Mai 2015 hätte stattfinden sollen, ist abgesagt worden. «Aufgrund der sinkenden Teilnehmerzahlen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Doppel-FITA als Turniermodus keine Zukunft hat.

Dieser Trend war schon länger erkennbar, hat sich aber durch den Entscheid, die klassische 1440 FITA international nicht mehr auszutragen, weiter verstärkt», schreibt OK-Präsident Dominik Faber in einer Mitteilung auf der Turnier-Homepage.

Die Absage bedeutet aber nicht das Ende des Traditionsturniers. Der «Goldene Bogen von Basel» soll 2016 mit neuem Modus eine Renaissance erleben. Der Riehener Verein Bogenschützen Juventas ist Mitorganisator des Turniers, das zuletzt auf den Sportanlagen St. Jakob ausgetragen wurde.

Neue Stiftung «Basel ist Sport»

rs. Mit der Stiftung «Basel ist Sport» schafft der Panathlon Club Basel ein neues Gefäss für die Förderung des nichtkommerziellen Sports. Das Ziel der Sportförder-Stiftung lautet, ein Netzwerk von Gönnern aufzubauen um damit einzelne Sportlerinnen und Sportler oder auch Sportprojekte von Vereinen im nicht kommerziellen Bereich langfristig und nachhaltig finanziell zu fördern. Die Stiftung kann auch eigene Projekte entwickeln oder anderen Projekten beratende Hilfe anbieten.

Der Stiftungsrat wird präsiert von Urs Berger, Mitglied der Ethik-Kommission von Swiss Olympics, weitere Mitglieder sind Sportmuseum-Leiter Gregor Dill, «Sport Basel»-Präsident Günter Hulliger, der kantonale Sportbeirat Mathieu Jaus, der Riehener Unternehmer und St. Jakob-Park-Initiator Stephan Musfeld und der ehemalige Weltklassefechter und Anwalt Gabriel Nigon.

Volleyball-Tabellen

Volleyball Regionalverband Basel, Saison 2014/15, Schlusstabellen

Frauen, 2. Liga: 1. VBC Laufen I 18/46 (51:18), 2. VB Therwil III 18/38 (47:25), 3. KTV Riehen 18/37 (42:28), 4. VBC Bubendorf I 18/34 (42:31), 5. Sm'Aesch Pfeffingen III 18/28 (36:33), 6. VBC Münchenstein I 18/28 (37:34), 7. TV Arlesheim I 18/23 (33:38), 8. SC Uni Basel I 18/17 (26:43; 1445:1521), 9. TV Bettingen 18/17 (26:43; 1389:1531), 10. VBC Laufen II 18/2 (6:53).

Frauen, 3. Liga, Gruppe A: 1. VB Therwil IV 14/36 (39:10), 2. Sm'Aesch Pfeffingen IV 14/35 (37:14), 3. Volley Glaibasel I 14/31 (33:16), 4. KTV Riehen III 14/22 (27:23), 5. VBC Tenniken 14/22 (25:24), 6. SC Uni Basel III 14/10 (15:36), 7. VBC Münchenstein III 14/9 (15:35), 8. ATV Basel-Stadt 14/3 (7:40).

Frauen, 4. Liga, Gruppe D: 1. VBC Brislach 12/31 (34:9), 2. KTV Riehen IV 12/24 (29:17), 3. TV Bettingen II 12/23 (26:17), 4. VBC Kaiseraugst I 12/23 (29:19), 5. Sm'Aesch Pfeffingen VI 12/11 (14:29), 6. VBC Tecknau 12/9 (13:31), 7. TV Frenkendorf 12/5 (11:34).

Junioren U19, Finalrunde A: 1. SC Gym Leonhard 10/30 (30:0), 2. VBC Münchenstein 10/23 (24:8), 3. VBC Bubendorf 10/19 (20:14), 4. KTV Riehen A 10/7 (9:25), 5. VBC Allschwil 10/6 (10:27), 6. VBC Laufen I 10/5 (8:27).

Junioren U19, Finalrunde B: 1. VBC Gym Liestal 12/34 (35:4), 2. TV Muttentz 12/30 (33:9), 3. Sm'Aesch Pfeffingen 12/23 (25:17), 4. VBC Laufen II 12/13 (17:25), 5. KTV Riehen B 12/11 (16:29), 6. Hdus Reinach 12/11 (13:29), 7. VRTV Sissach 12/4 (8:34).

Junioren U17, Finalrunde B: 1. VBC Gelterkinden 10/26 (29:11), 2. KTV Riehen I 10/19 (25:17), 3. VBC Allschwil 10/18 (22:17), 4. Sm'Aesch Pfeffingen I 10/18 (22:18), 5. VBC Laufen 10/9 (14:21), 6. TV St. Johann V 10/0 (2:30).

Junioren U17, Finalrunde C: 1. TV Arlesheim 6/16 (17:5), 2. KTV Riehen II 6/11 (13:10), 3. DR Binningen 6/0 (3:18).

Junioren U15, Finalrunde B: 1. Sm'Aesch Pfeffingen II 6/17 (18:2), 2. Sm'Aesch Pfeffingen III 6/9 (11:13), 3. KTV Riehen I 6/6 (8:14), 4. VBC Allschwil 6/4 (7:15).

Männer, 2. Liga: 1. Traktor Basel 12/29 (33:15), 2. TV Arlesheim I 12/28 (31:12), 3. KTV Basel 12/25 (32:18), 4. KTV Riehen 12/19 (24:23), 5. VBC Gelterkinden II 12/11 (16:28), 6. VBC Bubendorf I 12/7 (13:33; 920:1060), 7. VB Therwil II 12/7 (13:33; 901:1073), 8. TV Arlesheim II 0/0 (Rückzug).

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 12. April, 13 Uhr, In den Widen
FC Arlesheim – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 12. April, 15 Uhr, Bachgraben Allschwil
FC Schwarz-Weiss b – FC Amicitia II

3. Liga, Gruppe 5:
So, 12. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – FC Telegraph Basel

4. Liga, Gruppe 2:
So, 12. April, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – FC Diegten Eptingen

Senioren 50+, Gruppe 1:
Do, 16. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen a – FC Lausen 72

Junioren A, Coca-Cola Junior League A:
So, 12. April, 13 Uhr, St. Jakob
FC Concordia Basel a – FC Amicitia a

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
So, 12. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Zeiningen

Junioren C, Promotion:
Sa, 11. April, 13 Uhr Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Breitenbach

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:
Sa, 11. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 11. April, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Aesch b

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 11. April, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Allschwil b

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:
Sa, 11. April, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – VfR Kleinhüningen b

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga Regional:
Jura Basket – CVJM Riehen II 52:47
Balsthal – CVJM Riehen II 65:55

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga Regional:
Mi, 15. April, 20.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BC Arlesheim II

Unihockey-Tabellen

Schweizerischer Unihockeyverband, Saison 2014/15, Schlusstabellen

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 9: 1. Team Aarau II 18:32 (146:58), 2. Unihockey Mümliswil III 18/28 (117:64), 3. SC Oensingen Lions III 18/20 (107:96), 4. SV Waldenburg Eagles 18/19 (105:91), 5. UHC Basel United III 18/19 (94:85), 6. UHC Riehen III 18/19 (105:104), 7. UHC MM Bettingen 18/15 (87:106), 8. UHC Nuglar United III 18/11 (94:125), 9. FBC Känerkinden 03 II 18/10 (59:122), 10. Reinacher SV II 18/7 (58:121).

Junioren D, Regional, Gruppe 10: 1. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf I 13/22 (146:41), 2. TV Bubendorf I 13/22 (150:57), 3. Unihockey Kaiseraugst II 13/19 (83:83), 4. SV Waldeburg Eagles 13/16 (97:85), 5. FBC Känerkinden 03 13/10 (54:106), 6. UHC Riehen I 13/7 (64:110), 7. TV Oberwil II 13/7 (57:108), 8. UHC Fricktal Stein 13/1 (56:117).

Handball-Tabellen

Handballverband Nordwestschweiz, Saison 2014/15, Schlusstabellen

Männer, 4. Liga, Gruppe A: 1. TV Birsfelden III 14/21 (327:241), 2. HC Karsau 14/21 (347:291), 3. Handball Riehen 14/17 (331:285), 4. Regio-Hummeln 14/15 (351:323), 5. TV Kleinbasel III 14/13 (294:312), 6. TV Arlesheim 14/12 (271:303), 7. GTV Basel II 14/7 (253:301), 8. DJK Bad Säckingen II 14/6 (275:393).

SPORTPREIS Adrian und Florian Faber werden für das Jahr 2014 ausgezeichnet

Ein Leben für das Bogenschiessen

Die Bogenschützen Adrian und Florian Faber werden mit dem Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2014 ausgezeichnet. Die Übergabefeier findet am 18. Mai statt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Für ihre nationalen und internationalen Erfolge im Bogenschiessen werden die Brüder Adrian und Florian Faber mit dem Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2014 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 10'000 Franken dotiert. Die öffentliche Übergabefeier findet am Montag, 18. Mai, im Haus der Vereine statt.

Bestes Weltcupresultat

Adrian Faber, geboren am 22. Dezember 1994, wurde im vergangenen Jahr als erst 19-Jähriger Vize-Schweizer-Meister der Elite mit dem olympischen Recurve-Bogen, ist Junioren-Vize-Schweizer-Meister in der Halle, qualifizierte sich für den Weltcupfinal der Elite, der Ende 2014 in Lausanne stattfand, und erzielte als 17. des Turniers Mitte Juni 2014 in Antalya (Türkei) das bisher beste Elite-Weltcupergebnis eines Schweizer im olympischen Recurve-Bogenwettbewerb. Dabei schied er in den Sechzehntelfinals gegen keinen Geringeren als den amtierenden Olympiasieger, Oh Jin-Hyek aus Südkorea, aus. Am U21-Wettkampf der Nachwuchs-Europa-Meisterschaften 2014 in Ljubljana (Slowenien) belegte Adrian Faber den 33. Platz. Zusammen mit seinem Bruder Florian und seinem Vater Dominik Faber schraubte Adrian Faber den Outdoor-Team-Schweizer-Rekord über die 70-Meter-Distanz auf 1936 Punkte – 37 Punkte über dem Rekord der Schweizer Nationalmannschaft – und gehört auch zum Juventas-Team, das den Indoor-Schweizer-Rekord hält.

Aktuell bereitet sich Adrian Faber auf die ersten Europäischen Olympischen Spiele vor, die am 12.–28. Juni 2015 in Baku, Aserbeidschan, ihre Premiere feiern. Den Schweizer Quotenplatz für Baku hatte Adrian Faber im Rahmen der Elite-Europameisterschaften vom Juli 2014 in Echmiadzin (Armenien) gleich selbst errungen.



Adrian (links) und Florian Faber im Rahmen der Nachwuchs-Europa-Meisterschaften 2014 in Ljubljana.
Foto: vvg

Olympisches Diplom

Florian Faber, geboren am 5. Oktober 1997, überraschte im vergangenen Jahr mit einem olympischen Diplom als hervorragender Siebter an den Olympischen Jugendspielen, die im August 2014 in Nanjing (China) ausgetragen wurden. Schon die Qualifikation für diesen Anlass war ein Husarenstück gewesen. Im Rahmen der Nachwuchs-Europameisterschaften vom Mai 2014 in Ljubljana (Slowenien), wo er im U18-Hauptwettkampf guter Neunter geworden war, holte er sich als Dritter des YOG-Qualifikationsturniers einen der drei Einzel-Quotenplätze für Europa. Für den Wettkampf in Nanjing standen weltweit nur 32 Startplätze zur Verfügung. Florian Faber belegte an den U21-Hallen-Weltmeisterschaften mit Schweizer Rekord den 17. Platz und bestritt die Outdoor-Elite-Europameisterschaften 2014 in Echmiadzin (Armenien), wo er wie sein Bruder Adrian den 33. Schlussrang belegte. Ausserdem nahm Florian Faber am Weltcup-Final 2014 in Lausanne am Mixed-Team-Wettbewerb teil, holte sich die Schweizer Rekorde

im Hallenwettkampf 2x18 Meter (U21 und U18) sowie draussen über 2x70 Meter (Elite und U21), 2x60 Meter (U18) und 60 Meter FITA (U18) und egalisierte den U18-FITA-Schweizer-Rekord. Ende 2014 gewann Florian Faber das Berlin Open, das zweitgrösste Preisgeldturnier Europas. Im Moment bereitet sich der Sportgymnasiast auf die Junioren-Weltmeisterschaften vor, die am 8.–14. Juni 2015 in Yankton (USA) ausgetragen werden.

Erblich vorbelastet

Dass Adrian und Florian Faber ihre Freizeit vor allem auf dem Trainingsplatz der Bogenschützen Juventas am Lettackerweg auf dem Stettenfeld in Riehen verbringen, kommt nicht von ungefähr. Ihre Mutter Rita Faber zählte während Jahren zur Schweizer Spitze, war Schweizer Meisterin mit dem Recurve-Bogen und nahm an den Elite-Europameisterschaften teil. Vater Dominik Faber wurde mehrfach Elite-Schweizer-Meister als Recurveschütze und ist derzeit Vorstandsmitglied des Schweizerischen Bogenschützenverbandes Swiss Archery.

FUSSBALL Osterhasenturnier des FC Amicitia auf der Grendelmatte

Die Amicitia-Junioren waren erfolgreich

rs. Die G-Junioren des FC Amicitia (im Mannschaftsbild) haben das Osterhasen-Turnier vom letzten Märzwochenende auf dem Sportplatz Grendelmatte in der Gruppe A gewonnen. Das Team setzte sich im Final mit 5:1 gegen den FC Rheinfelden durch, auf den weiteren Plätzen folgten der FC Birsfelden a, BSC Old Boys a, Amicitia b und FC Bad Säckingen a. Den Final der Gruppe B gewann der SV Sissach gegen den FC Rheinfelden b mit 2:1, auf den weiteren Plätzen folgten Old Boys b, FC Oftringen, SV Biengen und Amicitia c. Bei den G-Junioren spielen Kinder der Jahrgänge 2008/09. Gespielt wurde auf den Kunstrasenplätzen. Das Publikum konnte sich auf dem Sportplatz verpflegen – das Kuchenbuffet der Eltern stach dabei besonders heraus.



Fotos: Loris Vernarelli (2)/FC Amicitia (1)



